

SPD rechnet mit Geld für Aue-Stadion

Suhl – Zu einem Ortstermin haben sich die Suhler Sozialdemokraten am Mittwoch am Aue-Stadion getroffen. „Mit Freude haben die Suhler Sozialdemokraten vernommen, dass Sozialministerin Heike Taubert angekündigt hat, dass sich die SPD-Landtagsfraktion für ein ‚Investitionsprogramm Sportstättenbau‘ starkmachen wird“, sagte die Suhler Fraktionsvorsitzende Karin Müller. Die bisher vorgesehenen Gelder sollten auf 20 Millionen verdoppelt werden. Die Mittel sollen für dringende, bisher aufgeschobene Sanierungen an Sportstätten eingesetzt werden. Mit der Förderung sollen funktionierende Sportstätten für den Breitensport und verbesserte Bedingungen für die vielen in Sportvereinen organisierten und ehrenamtlich tätigen Sportbegeisterten geschaffen werden.

„Genau das kommt der Suhler SPD gerade richtig. Hat sie doch für die Belange des Sports schon immer of-

fene Ohren. So ist sie seit vielen Jahren für die schrittweise Sanierung des Aue-Stadions, hat sich für die Außenanierung und die jetzt dringend erforderliche Innensanierung des Funktionsgebäudes eingesetzt“, resümiert Karin Müller. Sie könne sich noch gut erinnern, als vor zehn Jahren alle Fraktionen und die Verwaltung in einer Vor-

Ort-Begehung im Aue-Stadion sich über die dort bestehenden Bedingungen informierten. Leider erhielt die SPD damals in einer darauffolgenden Abstimmung keine

Mehrheit für die Sanierung des Aue-Stadions. Nun sieht sie wieder Hoffnung, dass mit der Unterstützung des Landes, das Aue-Stadion nun doch schrittweise saniert werden kann. „Die Suhler SPD wird sich jedenfalls intensiv dafür einsetzen und kurzfristig Kontakt zum Land aufnehmen, damit für das Aue-Stadion dringende Sanierungen erfolgen können“, so Karin Müller.

Wahl 2014
Stadtrat



Ronny Knoll, Karin Müller, Uwe Theisinger, Reinhard Stobbe und Rüdiger Müller (von links) hoffen auf Landesgeld für das Aue-Stadion.

Foto: frankphoto.de